

Wenn du gebrauchte Filter sammelst und später verwendest, ist es wichtig

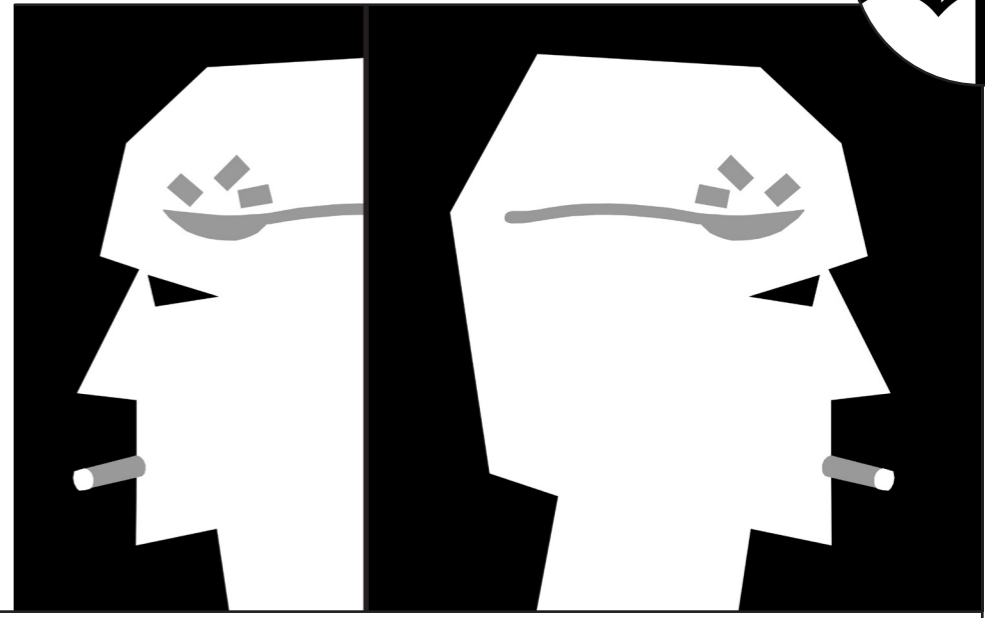
- auf gute Qualität zu achten, damit möglichst wenig Fremdkörper in die Blutbahn gelangen unbenutzte Zigarettenfilter sind am wenigsten schädlich, aber auch nicht die optimale Lösung, da sie feine Filterhärchen in die Venen abgeben und diese sich in Lunge oder Herz festsetzen können – ein idealer Nährboden für lebensbedrohliche Infektionen.
- feuchte, gebrauchte Filter nie luftdicht verpacken, um Bakterienwachstum im Filter zu verlangsamen.
- **Besonders wichtig:** Benutz nie fremde gebrauchte Filter – das gilt vor allem auch beim Drogen teilen! Das Erhitzen beim Aufkochen reicht NICHT aus, um diese Krankheitserreger abzutöten. Deshalb droht zum Beispiel eine Hepatitis-C-Infektion bei der Verwendung fremder Filter.

Weitere Informationen und Kontakt

- mobilix@fixpunkt.org
- www.fixpunkt.org
- Persönliche, vertraulich-geschützte E-Mail-Beratung über www.aidshilfe-beratung.de

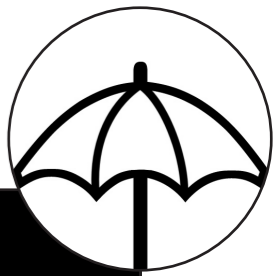


Letzte Aktualisierung: Oktober 2006



Filter

Fixpunkt
Mobilix
Boppstraße 7
10967 Berlin



Wenn du gebrauchte Filter sammelst und später verwendest, ist es wichtig

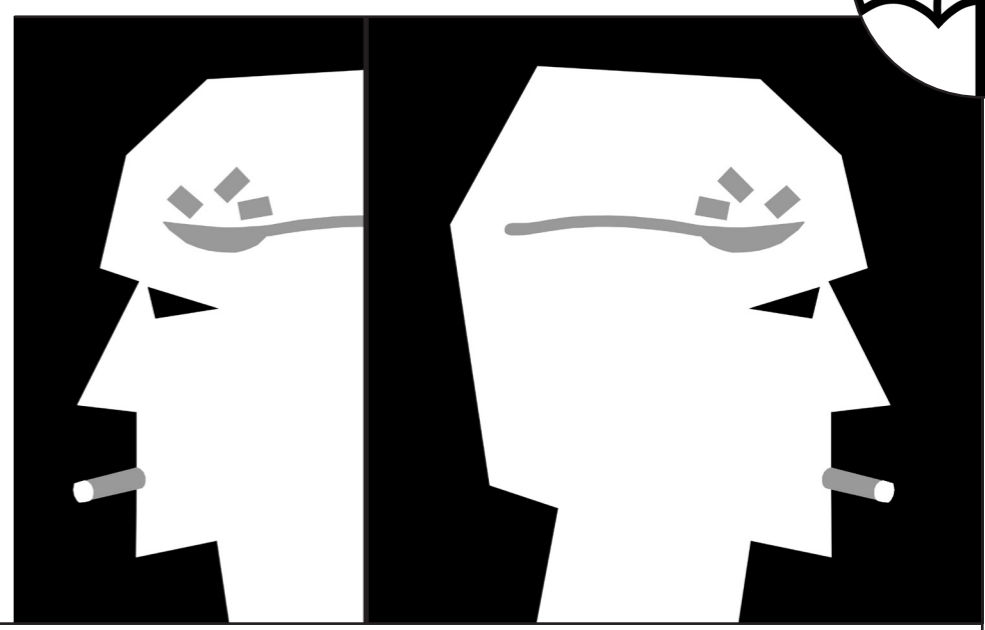
- auf gute Qualität zu achten, damit möglichst wenig Fremdkörper in die Blutbahn gelangen unbenutzte Zigarettenfilter sind am wenigsten schädlich, aber auch nicht die optimale Lösung, da sie feine Filterhärchen in die Venen abgeben und diese sich in Lunge oder Herz festsetzen können – ein idealer Nährboden für lebensbedrohliche Infektionen.
- feuchte, gebrauchte Filter nie luftdicht verpacken, um Bakterienwachstum im Filter zu verlangsamen.
- **Besonders wichtig:** Benutz nie fremde gebrauchte Filter – das gilt vor allem auch beim Drogen teilen! Das Erhitzen beim Aufkochen reicht NICHT aus, um diese Krankheitserreger abzutöten. Deshalb droht zum Beispiel eine Hepatitis-C-Infektion bei der Verwendung fremder Filter.

Weitere Informationen und Kontakt

- mobilix@fixpunkt.org
- www.fixpunkt.org
- Persönliche, vertraulich-geschützte E-Mail-Beratung über www.aidshilfe-beratung.de



Letzte Aktualisierung: Oktober 2006



Filter

Fixpunkt
Mobilix
Boppstraße 7
10967 Berlin

VIELE DROGENGEBRAUCHER BEWAHREN IHRE FILTER AUF ...

... für schlechte Zeiten oder um morgens wenigstens aus dem Bett zu kommen. Meistens lässt man/frau zwei bis drei Tropfen der Lösung im Filter zurück, denn bei einem „fetten Druck“ fehlen diese nicht. In schlechten Zeiten dagegen können zehn solcher Filter den Turkey durchaus bremsen.

Beim Teilen der Drogen werden Filter häufig gemeinsam verwendet: Alle Drogen kommen auf einen Löffel, werden aufgekocht und von den Beteiligten durch einen Filter in die eigene Spritze aufgezogen.

Ein guter und sauberer Filter hat den Zweck, lose Teilchen und Schmutz aus der Lösung zum Drücken herauszufiltern.

Verzichtest du auf Filter oder verwendest einen schlechten Filter bei der Vorbereitung der Injektionslösung, riskierst du große Gesundheitsgefahr:

ren: Dreck und lose Teilchen können die Schutzschicht innerhalb der Ader beschädigen. Vor allem im Herzen ist die Gefahr eines Schadens besonders groß: Es kann zu einer Herzinnenwand-Entzündung (Symptome: Fieber, Schüttelfrost, Herzjagen) oder zur Embolie (Arterienverschluss) kommen.

FILTER SIND EINE GEFAHRENQUELLE !

Bakterien im Filter können Shakes verursachen (siehe Info „Epilepsie, Shake und Schock“).

Denn die Feuchtigkeit in den Filtern ist der ideale Nährboden für Bakterien, Viren und Pilze.

Taschentücher oder Stoff sind zum Filtern nicht gut geeignet. Auch unbenutzte Zigarettenfilter sind nicht die optimale Lösung, da sie feine Filterhärchen in die Venen abgeben und diese sich in Lunge oder Herz festsetzen können – ein idealer Nährboden für lebensbedrohliche Injektionen. Filter aus festen Materialien.

Wir empfehlen deshalb die Verwendung spezieller steriler Einmalfilter der Firma Compet. Diese Filter filtern viele Streckmittel (aber keine Bakterien und Viren!) heraus. Die aufgelöste Droge geht hingegen völlig durch den Filter hindurch.

Nachteil: Man muss sich von der Gewohnheit, Filter zu sammeln, verabschieden und andere Ideen für eine „Notfallration“ entwickeln.

Vorteil: es bleibt nichts im Filter zurück; es gibt keinen Grund, den Filter aufzubewahren. Man kann den gebrauchten Filter in den Fixpunkt-Mobilen, in den Kontaktläden oder Konsumräumen kostenlos gegen sterile Filter tauschen und schützt somit seine Gesundheit.



Wichtig: Die Verwendung von gebrauchten Filtern ist grundsätzlich gesundheitsschädlich und sollte, wenn irgend möglich, vermieden werden.

VIELE DROGENGEBRAUCHER BEWAHREN IHRE FILTER AUF ...

... für schlechte Zeiten oder um morgens wenigstens aus dem Bett zu kommen. Meistens lässt man/frau zwei bis drei Tropfen der Lösung im Filter zurück, denn bei einem „fetten Druck“ fehlen diese nicht. In schlechten Zeiten dagegen können zehn solcher Filter den Turkey durchaus bremsen.

Beim Teilen der Drogen werden Filter häufig gemeinsam verwendet: Alle Drogen kommen auf einen Löffel, werden aufgekocht und von den Beteiligten durch einen Filter in die eigene Spritze aufgezogen.

Ein guter und sauberer Filter hat den Zweck, lose Teilchen und Schmutz aus der Lösung zum Drücken herauszufiltern.

Verzichtest du auf Filter oder verwendest einen schlechten Filter bei der Vorbereitung der Injektionslösung, riskierst du große Gesundheitsgefahr:

ren: Dreck und lose Teilchen können die Schutzschicht innerhalb der Ader beschädigen. Vor allem im Herzen ist die Gefahr eines Schadens besonders groß: Es kann zu einer Herzinnenwand-Entzündung (Symptome: Fieber, Schüttelfrost, Herzjagen) oder zur Embolie (Arterienverschluss) kommen.

FILTER SIND EINE GEFAHRENQUELLE !

Bakterien im Filter können Shakes verursachen (siehe Info „Epilepsie, Shake und Schock“).

Denn die Feuchtigkeit in den Filtern ist der ideale Nährboden für Bakterien, Viren und Pilze.

Taschentücher oder Stoff sind zum Filtern nicht gut geeignet. Auch unbenutzte Zigarettenfilter sind nicht die optimale Lösung, da sie feine Filterhärchen in die Venen abgeben und diese sich in Lunge oder Herz festsetzen können – ein idealer Nährboden für lebensbedrohliche Injektionen. Filter aus festen Materialien.

Wir empfehlen deshalb die Verwendung spezieller steriler Einmalfilter der Firma Compet. Diese Filter filtern viele Streckmittel (aber keine Bakterien und Viren!) heraus. Die aufgelöste Droge geht hingegen völlig durch den Filter hindurch.

Nachteil: Man muss sich von der Gewohnheit, Filter zu sammeln, verabschieden und andere Ideen für eine „Notfallration“ entwickeln.

Vorteil: es bleibt nichts im Filter zurück; es gibt keinen Grund, den Filter aufzubewahren. Man kann den gebrauchten Filter in den Fixpunkt-Mobilen, in den Kontaktläden oder Konsumräumen kostenlos gegen sterile Filter tauschen und schützt somit seine Gesundheit.



Wichtig: Die Verwendung von gebrauchten Filtern ist grundsätzlich gesundheitsschädlich und sollte, wenn irgend möglich, vermieden werden.